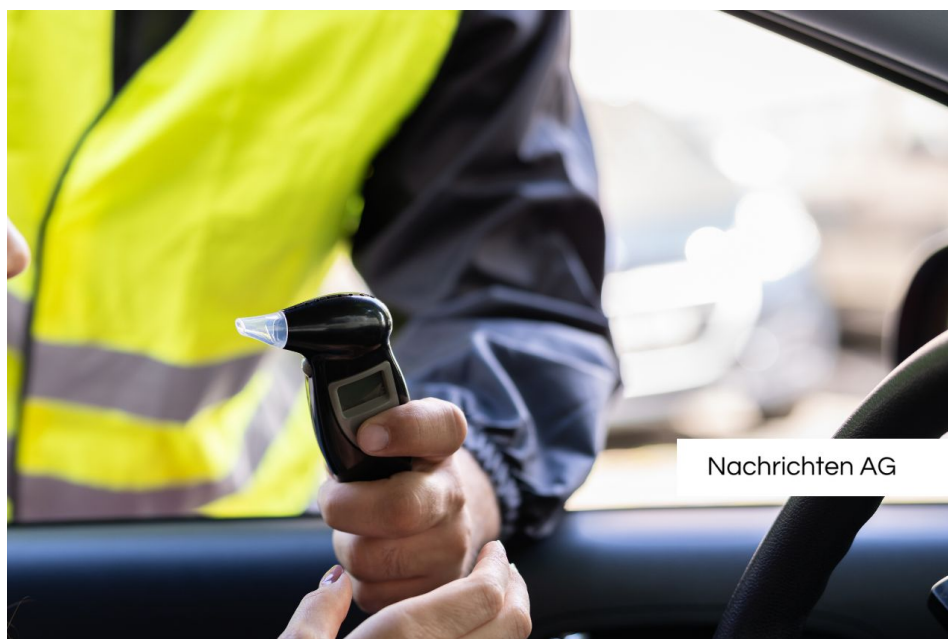


Alkoholsucht in Berlin und Brandenburg: Zahlen besorgniserregend!

Die Alkoholsucht in Berlin und Brandenburg übersteigt den Bundesdurchschnitt. Eine neue Statistik der Barmer weist auf alarmierende Zahlen hin.



Die alarmierenden Zahlen zur Alkoholsucht in Berlin und Brandenburg lassen aufhorchen! Laut einer aktuellen Auswertung der Krankenkasse Barmer sind hierzulande 2,1 Prozent der Menschen in Brandenburg und 2,02 Prozent in Berlin alkoholabhängig. Das liegt erheblich über dem bundesweiten Durchschnitt von knapp 1,7 Prozent. Besonders betroffen sind Männer im Alter zwischen 55 und 65 Jahren. Diese erschreckende Statistik unterstreicht, dass Alkoholsucht im Nordosten Deutschlands ein weit verbreitetes Problem darstellt, das oft als weniger gravierend wahrgenommen wird, obwohl Alkohol in der Gesellschaft ständig präsent und leicht zugänglich ist, wie **rbb24 berichtet**.

Erhöhung des Zusatzbeitrags der IKK Brandenburg und Berlin

Während die Statistiken zur Gesundheit im Vordergrund stehen, gibt es auch finanzielle Neuigkeiten, die die Versicherten betreffen! Die IKK Brandenburg und Berlin hat zum 1. Januar 2025 den Zusatzbeitrag auf 3,10 Prozent erhöht. Damit beträgt der gesamte Beitragssatz in dieser Region nun 17,70 Prozent. Der Zusatzbeitrag wird von den Krankenkassen erhoben, um ihren spezifischen Finanzbedarf zu decken. Dies schafft zusätzliche Herausforderungen für die Versicherten, die bereits mit den Folgen einer hohen Alkoholabhängigkeit zu kämpfen haben, denn oft leiden diese Menschen auch unter weiteren gesundheitlichen Problemen, was die finanziellen Belastungen verstärken kann, wie **Krankenkasseninfo ankündigte**.

RBB24

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • www.krankenkasseninfo.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de